



AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der **BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI**



Rechtliche Rahmenbedingungen

Qatar veröffentlicht Entwurf für neues Gesellschaftsrecht

Das qatarische Handelsministerium hat Anfang 2013 den Entwurf für ein neues Gesellschaftsrecht veröffentlicht. Ziel der geplanten gesetzlichen Neuregelung ist es die Attraktivität des Standorts Qatar für ausländische Investoren weiter zu verbessern. Im Mittelpunkt der Neuregelungen steht vor allem die Vereinfachung des Gründungsprozesses von Unternehmen in Qatar.

Der Gesetzesentwurf umfasst dreizehn inhaltlich getrennte Abschnitte und insgesamt 340 Artikel. Anders als etwa im Falle vergleichbarer Gesetzesentwürfe in den Vereinigten Arabischen Emiraten oder Kuwait wurde der Entwurf von Seiten des tatarischen Handelsministeriums bereits frühzeitig veröffentlicht, so dass sich internationale Investoren vorab über die zu erwartenden Gesetzesänderungen informieren können.



Handel

Dubais Außenhandel vermeldet auch 2012 deutliches Wachstum

Der Gesamtwert der Exporte und Re-Exporte des Emirats Dubai ist nach vorläufiger Berechnung der Dubai Chamber of Commerce and Industry im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 9 % auf einen Gesamtwert von 268 Milliarden AED angestiegen.

Detaillierte Statistiken zur Entwicklung einzelner Handelsspektoren sowie zur Aufteilung der Exporte auf einzelne Länder und Regionen stehen bislang noch aus. Allerdings ist klar festzuhalten dass trotz erheblicher, sanktionsbedingter Einschnitte beim Handel mit dem in der jüngeren Vergangenheit wichtigen Partner Iran das Emirat seine Position als zentrale Handelsdrehscheibe in der Middle

East - Region weiter ausgebaut hat. Nach Darstellung der Handelskammer ist es gelungen die Einbußen beim Iran-Handel durch die merkliche Ausweitung der Handelsbeziehungen mit Regionen wie Australien, Neuseeland und vor allem einer Reihe von asiatischen Staaten mehr als auszugleichen.

Um diesen Trend weiter fortzusetzen wird die Handelskammer Dubais unter anderem drei weitere Repräsentanzbüros in China, Indien und Saudi-Arabien im Verlauf des Jahres 2013 eröffnen.

Die Zahl der Neuanträge auf Mitgliedschaft bei der Handelskammer Dubais ist im Jahr 2012 um 20 % auf 12.733 angestiegen. Insgesamt liegt die Zahl der bei der Dubai Chamber of Commerce and Industry organisierten Unternehmen bei knapp 145.000.



Großprojekte

Dubais Regierung gibt grünes Licht für neue Großprojekte

In den vergangenen zwei Monaten wurde im Emirat Dubais der Startschuss für eine ganze Reihe neuer, spektakulärer Großprojekte gegeben.

So hat seine Hoheit Sheik Mohammed, Herrscher Dubais und Vizepräsident der VAE rund 4 Milliarden AED für verschiedene Infrastrukturprojekte in Dubai freigegeben. Das Gesamtpaket umfasst u.a. den Ausbau von Madinat Jumeirah (2,5 Mill. AED), den Bau einer Fußgängerbrücke über den Dubai Creek, den Neubau des Dubai Polizeigebäudes (390 Millionen AED) und die 3 Kilometer lange Verlängerung des Business Bay Kanals (1,5 Milliarden AED).

Bis zu 10 Milliarden AED Investitionsvolumen soll der Bau eines Entertainment Komplexes nahe Jebel Ali, bestehend aus 5 Themenparks umfassen (u.a. Dubai Adventure

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

jane.thomson@dubai.balance.ag
www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Managing Director)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

holger.ochs@balance.ag
www.dubai.balance.ag



Studios, Bollywood Parks, Water and Marine Life Park). Die Eröffnung des ersten Park soll Mitte 2014 erfolgen.

Im Rahmen eines dritten Großprojekts, das vor allem auf das Interesse der vielen Millionen Touristen zielt, die Dubai alljährlich besuchen, wird neben dem dann größten Einkaufszentrum der Welt, Mall of the World ein Universal Film Studio sowie zahlreiche Kunstgalerien entstehen.



Infrastruktur (1)

Dubai Metro Netzwerk wird weiter ausgebaut

Dubais Metro Netzwerk steht vor einer massiven Expansion durch die Verlängerung der bereits existierenden Red und Green Line - Fahrstrecken, dem Neubau weiterer Metro Linien sowie der vorgesehenen Anbindung der Dubai Metro an das geplante Etihad Rail Network - Schienensystem.

Bereits im Jahr 2012 haben rund 109 Millionen Passagiere die Dubai Metro genutzt. Dies stellt eine gewaltige Steigerung des Passagieraufkommens um 58% zum Vorjahr dar. Für die kommenden Jahre sind nun gewaltige Neuinvestitionen in den Ausbau des öffentlichen Schienennahverkehrs in Dubai geplant: Das Gesamtprojekt soll nach Angaben der für die Umsetzung verantwortlichen Behörde Roads and Transport Authority in drei Phasen bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden und im Ergebnis zu einem Schienennetz von 421 km mit rund 200 Stationen führen.

Zu den bereits existierenden zwei Metro Linien (Red & Green) werden bis 2030 drei weitere - Blue, Gold und Purple - entstehen. Die bereits jetzt im Betrieb befindlichen Linien werden darüber hinaus verlängert und sollen zukünftig auch die Einwohner Dubais in bislang weniger besiedelten Regionen des Emirats an das öffentliche Schienennetz anschließen.

In einer ersten Phase bis 2020 soll die gesamte Strecke der Dubai Metro um rund 25 km verlängert und um zwölf Stationen erweitert werden. Der Ausbau um weitere 95 km und die Eröffnung weiterer 50 Stationen ist dann in der zweiten Phase des 2025 vorgesehen.

Nach Abschluss der gesamten Ausbau-Phasen im Jahre 2030 soll das Dubai Metro Netz dann auf rund 421 km mit knapp 200 Stationen angewachsen sein. Bis dahin werden nach Kalkulation der RTA über 6 Millionen Menschen im Emirat Dubai leben.

Ebenfalls berücksichtigt wurden in den Plänen der RTA-Behörde bereits die möglichen Auswirkungen einer Vergabe der Expo 2020 an Dubai sowie die Verbindung der Dubai Metro mit dem Etihad -Schienennetz. Etihad Rail soll in den Vereinigten Arabischen Emirate ein Schienennetz von rund 1200 km umfassen und wird die VAE mit den Nachbarstaaten Saudi-Arabien und Oman (über Al Ain) verbinden.

In Dubai selbst sind nach aktueller Planung drei Stationen der Etihad Rail vorgesehen: Al Maktoum Airport Station, Dubai Land Station und Central Station.



Infrastruktur (2)

Dubai Airport weiter auf Expansionskurs

Was die Passagierzahlen bezahen angeht ist der Dubai Airport bereits heute der viertstärksten frequentierte Flughafen der Welt. Bis zum Jahr 2020 hat das Emirat Dubai nun beschlossen die einzelnen Flughafenterminals für eine Gesamtinvestitionssumme von rund 8 Milliarden USD sukzessive aus- und umzubauen. Im Mittelpunkt stehen dabei zunächst die Terminals 1 und 2. Am Terminal 1 werden bekanntlich alle großen Fluggesellschaften mit Ausnahme von Emirates Airline (Terminal 3) abgefertigt, Terminal 2 beheimatet unter anderem preisgünstige, regionale Budget-Airlines wie Fly Dubai.

Im Rahmen der geplanten Umbauarbeiten am Terminal 1 werden unter anderem alle bestehenden Schalter entfernt und der gesamte Check-In-Bereich neu strukturiert. Auch die Gepäckausgabebänder werden modernisiert, so dass im Ergebnis die Passagierabfertigung zukünftig wesentlich effizienter und schneller erfolgen kann.

Darüber hinaus sollen die Laufwege der Passagiere vom Check-In bis zum Boardingbereich an den einzelnen Abfluggates wesentlich verkürzt werden. Auch wird der Ausgangsbereich des Terminals so umgestaltet, dass Passagiere die Ankunftshalle sicher verlassen können ohne sofort auf die vorbeifahrenden Pkw's und Taxis zu treffen - ein Aspekt der bereits seit vielen Jahren von Besuchern des Emirats bemängelt wird.

Ergänzt werden die Umbaumaßnahmen in Terminal 1 um den Ausbau des Food Courts und des Duty Free - Bereichs.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

jane.thomson@dubai.balance.ag
www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Managing Director)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

holger.ochs@balance.ag
www.dubai.balance.ag



Der sog. 'Facelift' für Terminal 1 soll voraussichtlich bis Anfang 2014 komplett abgeschlossen sein.

Der Strategieplan der Emirateverwaltung sieht vor, dass der Tourismussektor bis 2020 rund 35% zum Gesamtbruttosozialprodukt beitragen soll und bis dahin mehr als 20% der Gesamtbevölkerung Dubais in der Tourismusbranche beschäftigt sein werden. Hierzu sollen insbesondere die Flughäfen des Emirats entsprechend weiter aus- und umgebaut werden. Aktuell werden am Dubai Airport Flugzeuge von mehr als 150 Gesellschaften abgefertigt und ca. 220 Ziele weltweit angefliegen. Bereits in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 wurden 52,363 Millionen Passagiere abgefertigt, was eine Steigerung um mehr als 13 % zum Vorjahreszeitraum bedeutet. Der Flughafen ist aktuell auf eine maximale Passagierzahl von 60 Millionen ausgerichtet und wird in den nächsten Jahren bis 2018 auf eine maximale Kapazität von 90 Millionen Passagieren ausgebaut.

Besondere Bedeutung bei den Expansionszielen des Flughafens kommt dabei den laufenden Umbauarbeiten am Terminal 2 zu. Nach Fertigstellung der Arbeiten Ende 2013 wird sich die Kapazität des Terminals von 3 Millionen auf 5 Millionen deutlich erhöht haben. Bislang trägt die Fluggesellschaft Fly Dubai rund 75% des Fluggastaufkommens am Terminal 2 bei. Allerdings haben bereits zahlreiche andere Fluggesellschaften für die kommenden Jahre die Nutzung des Terminals 2 vertraglich zugesichert - was die Expansion auf 5 Millionen Passagiere nötig macht.



Immobilienmarkt

Mieten steigen in Dubai auf breiter Front

Nach einer aktuellen Studie der Immobilienberatungsgesellschaft CB Richard Ellis sind die Mieten für Wohnimmobilien im Emirat Dubai im Durchschnitt um rund 17 % gestiegen, was einen deutlichen Aufschwung am Immobilienmarkt des Emirats - nach dem zwischenzeitlichen Zusammenbruch im Jahr 2008, der zu Preiskorrekturen von bis zu 50-70% geführt hat - erkennen lässt. Verschiedene lokale Immobilienprojektgesellschaften und Bauträger haben zwischenzeitlich sogar wieder begonnen neue Immobilienprojekte der Öffentlichkeit vorzustellen.

Um die aus der Vergangenheit bekannten spekulativen Immobiliengeschäfte (sog. Off-Plan-Verkäufe) und die damit zusammenhängenden Probleme die zur Dubai Immobilienkrise 2008 geführt haben zu vermeiden, hatte

die Emiratische Zentralbank zwischenzeitlich eine Begrenzung der Kredit- und Hypothekenfinanzierung emiratischer Immobilien von bis zu 50 % des Kaufpreises festgelegt. Auf Druck der lokalen Banken und Bauträger wurde diese vorgesehene Regelung von Seiten der Zentralbank allerdings zunächst wieder ausgesetzt. Es soll nun im Verlauf der nächsten Monate bis Mitte 2013 eine für alle Marktteilnehmer sinnvolle Regelung gefunden werden, die einerseits die Finanzierungsmöglichkeiten internationaler Investoren am Standort VAE nicht grundsätzlich einschränkt, gleichzeitig aber auch einer weiteren Spekulationsblase entgegenwirkt. Die Mieten für Apartments und für freistehende Häuser (sog. Villas) sind 2012 nach Berechnung von CBRE im Durchschnitt um 17% bzw. 14% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Damit schnitt der Wohnungssektor deutlich besser ab als die Gewerbeimmobilien: Büromieten mussten wie schon in den Vorjahren auch in 2012 wieder einen weiteren Rückgang - diesmal um 4% - hinnehmen. Aufgrund des weiter steigenden Angebots von Gewerbeimmobilien hält in diesem Bereich auch der Trend zum Umzug vieler Firmen in Neubauprojekte und die dadurch hohe Leerstandsquote bei vergleichsweise alten Bürogebäuden an.

Positive Auswirkungen der anziehenden Nachfrage nach Wohnimmobilien in den VAE und speziell im Emirat Dubai ergeben sich auch bei den lokalen Bauträgern und Projektgesellschaften: Der im Zuge der Immobilienkrise finanziell stark angeschlagene Staatskonzern Nakheel verzeichnet für das Jahr 2012 ein Gewinnwachstum von 91% auf rund 2,1 Milliarden AED. Der Umsatz konnte um 57% auf 9,7 Milliarden AED gesteigert werden. Seit Beginn des Umstrukturierungsprozesses im Jahre 2010 hat Nakheel nach eigenen Angaben insgesamt 4.600 Wohneinheiten fertiggestellt (u.a. in den Projekten Palm Jumeirah, Al Furjan, International City, Jumeirah Village, Jumeirah Park und Jumeirah Heights), rund 2.800 davon allein im Jahr 2012.

Für 2013 plant Nakheel die Fertigstellung weiterer 3.000 Wohneinheiten sowie den Abschluss der Ausbauarbeiten an der Ibn Battuta Shopping Mall.



Gewerbestandorte

Dubai Freezones weiterhin auf Erfolgskurs

Alle Freihandelszonen in den Vereinigten Arabischen Emirate konnten im Jahre 2012 Wachstumsraten bei der

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

jane.thomson@dubai.balance.ag
www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Managing Director)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

holger.ochs@balance.ag
www.dubai.balance.ag



Neuansiedlung von Unternehmen in teils erheblicher Höhe verzeichnen.

So durfte etwa die Dubai Airport Freezone -also der direkt am Flughafen gelegene Gewerbestandort - in 2012 über 200 neue Firmen begrüßen. Insgesamt sind in der im Jahre 1996 gegründeten Freihandelszone inzwischen bereits 1600 größtenteils ausländische Firmen ansässig. Zu den bekanntesten 'Neuzugängen' 2012 zählen Bombardier Aviation (Canada), CNOOC (China), Kobe Steel (Japan) und Daewoo (Korea).

Die Financial Times hat darüber hinaus 2012 erstmals die Dubai Airport Freezone als beste und attraktivste Freihandelszone der Welt bewertet. In diesem alljährlich veröffentlichten Ranking der Financial Times erzielte die Freihandelszone Dubai Multi Commodities Centre mit Platz 11 ebenfalls einen der vorderen Ränge.

Die Finanzfreihandelszone Dubai International Financial Centre konnte die Zahl der dort registrierten und lizenzierten Unternehmen in 2012 um 7 % auf nunmehr 912 Gesellschaften steigern. Die Zahl der im DIFC beschäftigten Arbeitnehmer stieg im Zwölf-Monats-Zeitraum nach Berechnungen der Freihandelszone um 16 % auf nunmehr rund 14.000.



Sportevent

Qatar erhält Zuschlag für World Road Cycling Championship

Der Wüstenstaat Katar hat vom Weltverband International Cycling Union den Zuschlag zur Durchführung eines weiteren Sport-Großereignisses erhalten und dabei unter anderem den Konkurrenten Norwegen bei der Wahl ausgestochen. So werden die World Road Cycling Championships, also die Strassenradweltmeisterschaft 2016 in Katar stattfinden. In 2013 ist Florenz und in 2014 das spanische Ponferrada, sowie 2015 die US-Metropole Richmond Gastgeber dieses prestigeträchtigen Sportevents.

Qatar wird in den kommenden Jahren Austragungsort einer ganzen Reihe von Internationalen Sportevents sein, u.a. werden dort 2014 die FINA Schwimmweltmeisterschaften und 2015 auch die Handballweltmeisterschaft stattfinden. Höhepunkt wird dann natürlich die Austragung der Fussball-WM im Jahre 2022 sein.



Energieversorgung

Emirate bauen erstes Atomkraftwerk

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben nach Freigabe der Federal Authority of Nuclear Regulations und der Umweltbehörde in Abu Dhabi mit dem Bau des ersten Atomkraftwerks Barakah Unit I begonnen. Im zweiten Halbjahr 2013 sollen bereits die Arbeiten am zweiten Atomreaktor aufgenommen werden.

Insgesamt werden am Standort Barakah (in der westlichen Region Abu Dhabis) vier Reaktoren entstehen. Nach Einschätzung der ausführenden Gesellschaft Emirates Nuclear Energy Corporation kann der Betrieb der Atomanlage voraussichtlich nach einer Bauzeit von knapp 5 Jahren Ende 2017 beginnen. Der zweite Reaktor soll 2020 ans Netz gehen.



Infrastruktur (3)

Qatars neuer Flughafen wird Anfang April eröffnet

Der neue Flughafen Qatars Hamad International Airport soll nach einer offiziellen Pressemitteilung nun endgültig Anfang April 2013 den Betrieb aufnehmen. Der bislang unter dem Namen New Doha International Airport firmierende Flughafen wird von der nationalen Fluggesellschaft Qatar Airways betrieben werden.

Ab April werden zunächst 12 Fluggesellschaften den neuen Airport nutzen. Qatar Airways plant im weiteren Verlauf des Jahres 2013 sukzessive seine gesamte Fliegerflotte an den neuen Flughafen zu verlagern.

Für das erste Jahr ab Inbetriebnahme kalkuliert der Flughafenbetreiber bereit mit einer Passagierzahl von rund 28 Millionen.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 6-8 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

jane.thomson@dubai.balance.ag
www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Managing Director)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

holger.ochs@balance.ag
www.dubai.balance.ag